

Klimawandelanpassungs-Modellregion

NAME DER MODELLREGION: KLAR! ZUKUNFTSREGION ENNSTAL

Bericht über die Umsetzungsphase

(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 15.01.2018 – 14.01.2020

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Zukunftsregion Ennstal
Geschäftszahl der KLAR!	B860455
Trägerorganisation, Rechtsform	Marktgemeinde Öblarn, Gebietskörperschaft
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	3 4763 Das Ennstal erstreckt sich über 125 km im Norden der Steiermark in ost-westlicher Richtung. Die Enns trennt das Kalkgebirge im Norden vom Urgebirge im Süden. Seit der Regulierung der Enns um 1860 wurde der Talboden auch landwirtschaftlich genutzt. Die KLAR! Ennstal im Bezirk Liezen umfasst eine Fläche von 406 km ² . Die Bevölkerungsdichte beträgt aktuell 24 Einwohner pro km ² Katasterfläche, wodurch die Region in die Raum-Kategorie „ländlicher Raum“ fällt.
Website der KLAR!:	www.klar-ennstal.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Moosberg 10, 8960 Niederöblarn 08:00 – 12:00
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Mag.(FH) Dr. Natalie Prüggl n.prueggler@klar-ennstal.at +43 (0)660 6512128 GF MOOSMOAR Energies OG, promovierte Energiewirtin (AAU Klagenfurt, Uni Wien, Natural Resources Canada), studierte Int. Business Studies (FH Kufstein). Berufl. Stationen: Unternehmen & Forschungsinstitute in der Energiewirtschaft (u.a. FH Technikum Wien). Langjähr. Erfahrung als Projektleiterin & -managerin zahlreicher nat. & internat. Förder- & Beratungsprojekte u.a. in Smart Grids, Erneuerbarer Energien, neue Technologien. Tätigkeiten als KAM vor allem Projektmanagement der KLAR: Repräsentation, Koordination, Kommunikation (Kooperationspartner, KLIEN, Land und Bund, Medienarbeit; Disseminierung Projektergebnisse; Betreuung KLAR! Website; Initiierung neuer Projekte).
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Ca. 25h (gemäß Time Sheets) Selbstständig tätig
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	15.01.2018

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Im Ennstal macht sich der Klimawandel vor allem durch die extremen Unwetter & Starkniederschläge bemerkbar. Die Wahrscheinlichkeit, dass in Zukunft vermehrt solche Ereignisse stattfinden, ist sehr signifikant. Damit verbunden besteht eine hohe Gefahr vor Vermurungen, Verklausungen und Überschwemmungen. Aus diesem Grund liegt einer der 4 Schwerpunkte in der KLAR! Zukunftsregion Ennstal auf dem Thema „Katastrophenschutz & Infrastruktur“. Weiters bedeutet der Klimawandel immense Herausforderungen für die Land- und Forstwirtschaft. Im Ennstal gerät der Brotbaum, die Fichte, immer mehr unter Druck und fühlt sich durch die höheren Temperaturen in Tallagen nicht mehr wohl. Weiters begünstigen höhere Temperaturen, längere Vegetationszeiten und lange Trockenperioden die Ausbreitung der Schädlinge, wie z.B. dem Borkenkäfer. Aber ein milderes Klima kann auch Chancen für die Region bedeuten. So nützen bereits heute die Tourismusbetriebe bestmöglich die längeren Zwischenperioden. Vor allem im Nischensegment „sanfter, naturnaher Tourismus“ wurden für alle drei KLAR! Gemeinden bereits in Kooperation mit der BOKU Wien alternative Tourismuskonzepte entwickelt.

Die Motivation für die KLAR! Zukunftsregion Ennstal liegt also vor allem in den aktuell bereits sichtbaren Auswirkungen und somit Herausforderungen des Klimawandels in der Region begründet. Dazu gehören zusammenfassend:

- Starke Zunahme von lokalen Starkniederschlägen → Gefahr von Muren und Hochwasser
- Wärmere und feuchtere Winter, deutlich weniger Frosttage → begünstigte Bedingungen für Schädlinge, Änderungen der Baumbestände, Gefahr für Schutzwälder
- Weniger Schneedeckentage → Herausforderung für den Tourismus
- Steigende Temperaturen → höherer Kühl- und Beschattungsbedarf vor allem für Kinder und ältere Menschen.

Die folgenden Ziele wurden für die KLAR! Zukunftsregion Ennstal definiert:

- Umsetzung von 12 maßgeschneiderten Anpassungsmaßnahmen in der Region.
- Wirtschaftliche Schäden vermeiden bzw. minimieren, aber auch
- Chancen rechtzeitig nützen.
- Bewusstseinsbildung vorantreiben, Wissen und Know-how verbreiten, Akzeptanz erhöhen.
- Vorausschauende Aktivität nach dem Leitsatz: „Wir sind vorbereitet!“ anstelle von: „Wir haben den Zug verpasst!“
- KLAR! Zukunftsregion Ennstal als Pionierregion der Klimawandel-Anpassung etablieren.

Den teilnehmenden Gemeinden ist der unmittelbare Handlungsbedarf bzgl. Anpassungsmaßnahmen auf Grund der oben genannten bereits spürbaren Auswirkungen des Klimawandels mehr als bewusst. Der Leitsatz: „Wir sind vorbereitet!“ anstelle von „Wir haben den Zug verpasst!“ wird als Prämisse für alle Aktivitäten der KLAR! verstanden. Die 4 ausgewählten Themenschwerpunkte umfassen:

1. Katastrophenschutz & Infrastruktur
2. Land- & Forstwirtschaft
3. Tourismus & Naherholung
4. Bildung

3. Eingebundene Akteursgruppen

Die folgenden Akteure und Partnerinstitutionen der KLAR! Zukunftsregion Ennstal sind seit dem Start der KLAR! Konzeptphase in die Maßnahmen und Aktivitäten eingebunden. Jene Akteure, welche **fett** markiert sind, sind im laufenden Projektjahr neu dazugekommen.

Behörden und Politik:

- Bürgermeister & Gemeindevorstände sowie Gemeinderäte & MitarbeiterInnen und BürgerInnen aller KLAR! Gemeinden
- Land Steiermark, Bezirkshauptmannschaft Liezen, Politische Expositur Gröbming
- Land Steiermark, Bezirkshauptmannschaft Liezen; **Stabstelle Forstfachreferat**
- Land Steiermark, Bezirkshauptmannschaft Liezen; Stabstelle Katastrophenschutzreferat
- Land Steiermark A14, Abteilung Wasserwirtschaft, Ressourcen & Nachhaltigkeit; Leitung, Strategie & Koordination; Hochwasserrisikomanagement
- Land Steiermark A7, Abteilung Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau; **Referat Bauausführung für Ländlichen Wegebau**
- Land Steiermark, Landesamtsdirektion; Fachabteilung Katastrophenschutz & Landesverteidigung
- Land Steiermark A16, Verkehr & Landeshochbau; **Abteilung für Naturschutz**
- Land Steiermark A10 **Land- & Forstwirtschaft**
- Land Steiermark A15 Energie, Wohnbau, Technik
- Regionalentwicklung LEADER Ennstal-Ausseeerland
- Landtagsabgeordneter für die Region
- Bundesministerium für Nachhaltigkeit & Tourismus, **Wildbach- und Lawinerverbauung Forsttechnischer Dienst (Bundesstelle)**, Gebietsbauleitung Steiermark Nord

Einsatzorganisationen & Zivilschutz:

- Bereichsfeuerwehrkommando Liezen, **Abschnittskommando**, alle örtlichen Feuerwehren,
- Österr. Rotes Kreuz Landesverband Steiermark, Bezirksstelle Liezen
- Zivilschutzverband Steiermark
- **Disaster Competence Network Austria (DCNA)**
- **Bergrettung**
- **Lawinenwarnkommission**

Bildung & Forschung:

- Klimabündnis Steiermark
- **Klimabündnis Niederösterreich (Filmdreh)**
- KindergartenpädagogInnen und LehrerInnen aller Bildungseinrichtungen (Volksschulen, **Neue Mittelschule** in den Gemeinden und **Fachschule Gröbming, BG/ BRG Stainach**, HBLFA Raumberg-Gumpenstein in der Region)
- Die Wildbach- und Lawinerverbauung Sektion Steiermark (WLV), **Leitung** & MitarbeiterInnen
- Universität für Bodenkultur Wien (BOKU), **verschiedene Institute**
- **Montanuniversität Leoben**
- Umweltbundesamt (UBA)
- Bundesforschungszentrum für Wald (BFW)
- Universalmuseum Joanneum/ Schloss Trautenfels
- Kinderbüro Graz, die Lobby für Menschen bis 14
- **Climate Change Centre Austria**

Tourismus, Forst- und Landwirtschaft, Unternehmen:

- Galsterbergalm-Bahnen GmbH und Co. KG
- Naturpark Sölk-täler, **neue Geschäftsführung**
- Colloredo-Mannsfeld GmbH
- **Schlosshotel Thanegg/ Moosheim**
- **Almgenossenschaft Sattental**
- **Galsterbergalm**
- **Waldgenossenschaft Sattental**
- **Waldgenossenschaft Pruggern**
- EVU Gröbming GmbH & Co KG (E-Werk Gröbming)
- **Zahlreiche Übernachtungs- und Handwerksbetriebe in den KLAR! Gemeinden sowie Land- & ForstwirtInnen, GrundbesitzerInnen, Weggenossenschaften**
- **Steindlegger ISS**
- **Gartengestaltung Fresner**

Interessensvertretung & Vereine:

- Landwirtschaftskammer Steiermark, Bezirkskammer Liezen
- **Waldverband Steiermark**
- **proHolz Steiermark**
- **proSilva Austria**
- Energieagentur Steiermark Nord GmbH, KEM Management
- Alpenverein

Presse:

- Die Kleine Zeitung
- Die EnnsSeiten Wochenzeitung
- Der Ennstaler
- Meine Woche Ennstal (off- und online)
- Ausseer Regionalfernsehen ARF
- **Blo24.at**

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>1</p> <p>Wald im Klimawandel</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>15.01.18</p> <p>14.01.20</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.</p>	<p>2 Informationsveranstaltungen mit integrierten Waldexkursionen zum Thema Wald-im-Klimawandel in Kooperation mit dem Bundesforschungszentrum für Wald (BFW), Steindlegger ISS, Landwirtschaftskammer Steiermark - Bezirkskammer Liezen, Waldverband Steiermark, der HBLFA Raumberg-Gumpenstein sowie der Waldgenossenschaft (WG) Pruggern.</p> <p><u>Datum:</u> Veranstaltung 1: 16.02.2018; Veranstaltung 2: 12.04.2019 <u>Teilnehmerzahl gesamt:</u> Über 75 WaldbesitzerInnen & ForstwirtInnen <u>Ort Veranstaltung 1:</u> HBLFA Raumberg-Gumpenstein; Veranstaltung 2: GH Bierfriedl Pruggern/ WG Pruggern <u>Exkursion Veranstaltung 1:</u> Waldstück eines Landwirtes in der Nähe des Veranstaltungsortes; <u>Exkursion Veranstaltung 2:</u> Waldstück der WG Pruggern</p> <p><u>(Presse-) Ankündigungen</u> (u.a. Landwirtschafts-Info-Zeitung, lokale Printmedien, KLAR!-Facebook, persönliche Briefe der Bürgermeister an alle Waldbesitzer in den Gemeinden) und <u>Presseberichte</u> (vgl. KLAR-Website unter: http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html, http://www.klar-ennstal.at/crbst_8.html)</p>
<p>Ziele</p> <p>Wie ist der Stand der Zielerreichung?</p>	<p>Im Rahmen der Veranstaltungen wurden alle Ziele für diese Maßnahme erreicht: Aufklärung, Bewusstseinsbildung über Herausforderungen, Vermittlung von Anpassungsmaßnahmen, Reduktion wirtschaftlicher Ausfälle, Chancen durch rechtzeitiges Anpassen nutzen. <i>(Eine Fortsetzung der Fachveranstaltungen und Exkursionen ist auf Grund des positiven Feedbacks der TeilnehmerInnen in der Weiterführungsphase der KLAR! ab 2020 geplant. Somit kann eine Verstetigung der Bewusstseinsbildung und Handlungsweisen in der Praxis erreicht werden.)</i></p>
<p>Meilensteine</p> <p>Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?</p>	<p>2 Veranstaltungen wurden erfolgreich abgehalten</p>

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- 2 Einladungen inkl. Agenda/ Bürgermeisterbriefe erstellt
- 2 Veranstaltungen durchgeführt
- 2 Presseberichte online gestellt (http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html) und in
- 6 Printmedien veröffentlicht (Vgl. Pressespiegel der KLAR!: http://www.klar-ennstal.at/crbst_8.html)
- 3 Facebookbeiträge erstellt und veröffentlicht

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

- Die Maßnahme
- entspricht den Prinzipien der Nachhaltigkeit, da durch die abgehaltenen und geplanten Veranstaltungen Bewusstsein für die nachhaltige Ausrichtung für zukünftige Generationen geschaffen wird.
 - reduziert die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels langfristig, da die TeilnehmerInnen die Möglichkeit erhalten, ihren Wald für die Zukunft klimafit zu machen.
 - unterstützt die Reduktion von THG-Emissionen und den Klimaschutz da eine Abkehr von Monokulturen (v.a. Fichte) und durch die Anpassung und den Erhalt der Wälder dem Klimawandel entgegengewirkt wird.
 - hat vorteilhafte Auswirkungen auf die Umwelt und ist ökologisch verträglich, da die Bewusstseinsbildung zu einer Erhöhung der Diversität führt.
 - findet hohe Akzeptanz bei der Bevölkerung; die betroffenen Akteure wurden eingebunden und sind von der Wichtigkeit der Maßnahme überzeugt. Die intensive Öffentlichkeitsarbeit sorgt für eine entsprechende Verbreitung der Maßnahme.

Maßnahme
Titel:

2
Bewusstseinsbildung Katastrophenschutz (= **Geänderte Maßnahme: Antrag auf Maßnahmenänderung am 08.04.2019 genehmigt**).

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

08.04.2019
14.01.2020

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Durchführung von Sensibilisierungs- & Bewusstseinsbildungsmaßnahmen in allen 3 Gemeinden in enger Kooperation mit den Ortsfeuerwehren, um die Bevölkerung bestmöglich für die Herausforderungen durch Starkniederschlagsereignisse, Vermurungen, Hochwasser oder verstärkten Schneefall (Lawinengefahr) vorzubereiten. Anschaffung und Kofinanzierung von neuen Gerätschaften für den Katastropheneinsatz.

Briefing bzw. Vorbereitung der leitenden Mitglieder der sieben Ortsfeuerwehren (Öblarn, Niederöblarn, Mössna, Stein, Fleiß, Pruggern, Michaelerberg) in der KLAR! durch die KAM bzgl. der Klimawandel- und Anpassungs-Fakten das Ennstal betreffend für die Vermittlung an die Bevölkerung.

Öffentlichkeitswirksame Einweihung der neuen Gerätschaften und Vermittlung ihrer Funktion und ihrem Nutzen in Zusammenhang mit Notfall- und Katastropheneignissen an die Bevölkerung durch die Mitglieder

der Ortsfeuerwehren und die KAM im Zuge der Einweihungsveranstaltungen.

Gemeinde Pruggern/ FF Pruggern: Anschaffung/ Kofinanzierung von Nasssauger samt Schläuchen;
Einweihung am **16.06.2019** im Rahmen des 125 Jahr Jubiläums der FF Pruggern;
TeilnehmerInnen: 150

Gemeinde Sölk/ FF Mössna-St. Nikolai: Schmutzwasserpumpe (Abwassertauchpumpe)
Einweihung: Sommernachtsfest der FF Mössna-St. Nikolai am **10.08.2019**
TeilnehmerInnen: 40

Gemeinde Öblarn/ FF Öblarn: Schlammpumpe
Einweihung/ Vorführung: Trachtenwandertag des Tourismusverbands Öblarn-Niederöblarn am **21.09.2019**
TeilnehmerInnen: 100

Gemeinde Pruggern/ FF Michaelerberg: Aufrüstung Rüsthaus für Notstromversorgung im KAT-Fall (Umbauarbeiten und Anschluss Notstromaggregat);
Einweihung bzw. Blackoutsimulation: **25.10.2019**
TeilnehmerInnen: 9

(Weiterführende und vertiefende Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung und Durchführung von gemeinsamen präventiven Aktivitäten zur Klimawandelanpassung mit aktiver Beteiligung der Bevölkerung ist für die Weiterführung der KLAR! ab 2020 geplant.)

Ziele
 Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Im Rahmen der Maßnahme wurden alle Ziele erreicht: Schulung/Briefing der leitenden Mitglieder der Ortsfeuerwehren, Vermittlung des Wissens an die Bevölkerung im Zuge der 4 Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit, Verbindung/ Koordination mit den 3 Veranstaltungen der Maßnahme 7 „Selbstschutz Hochwasser“ – Ankündigung der Anschaffungen & Einweihungen, Abwicklung der Kofinanzierung für die Anschaffung der neuen Gerätschaften, Vorbereitung/ Durchführung/ Nachbereitung der 4 Veranstaltungen.

Meilensteine
 Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- Bewusstseinsbildung durchgeführt; 3 öffentliche Vorträge und 1 Blackoutsimulation der Ortsfeuerwehren durchgeführt
- Anschaffungen durchgeführt
- Gerätschaften öffentlichkeitswirksam eingeweiht (4 Termine erfolgreich absolviert)

Leistungsindikatoren
 Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- 3 Schulungs- bzw. Abstimmungstermine zw. KAM und Feuerwehren abgehalten
- 3 Vorträge der Feuerwehren abgehalten
- 3 Gerätschaften angeschafft +1 Installation durchgeführt und öffentlichkeitswirksam eingeweiht
- 3 Termine zur Einweihung geplant, organisiert & abgehalten

- Presstext verfasst und 5 Printmedien veröffentlicht (vgl. http://www.klar-ennstal.at/crbst_8.html)
- 1 Bericht online gestellt (vgl. http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html)
- 6 Facebookbeiträge erstellt und veröffentlicht

Gute Anpassung
 Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

- Die Maßnahme**
- entspricht den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung, da sie die bessere Vorbereitung der Einsatzkräfte in der Region und somit die nachhaltige Anpassung an den Klimawandel unterstützt.
 - reduziert die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels kurz- und langfristig, da durch die Kofinanzierung wichtige Gerätschaften für den Einsatz im Not- und Katastrophenfall ermöglicht und deren Funktion an die Bevölkerung vermittelt wurde.
 - Verlagert die Betroffenheit nicht in andere Regionen, sondern reduziert sie sogar, da die Gerätschaften auch in Nachbargemeinden zum Einsatz kommen können.
 - unterstützt die Bewusstseinsbildung hinsichtlich guter Anpassung an den Klimawandel und hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt.
 - ist für interessierte BürgerInnen kostenfrei, öffentlich zugänglich, steht allen BürgerInnen offen und kommt allen BürgerInnen in Not zugute.
 - findet Akzeptanz in der Bevölkerung, da die (Freiwilligen-) Arbeit der Feuerwehren in der Bevölkerung hochgeschätzt wird und somit hat diese Maßnahme einen umso höheren Erfolgseffekt in der Bewusstseinsbildung.

Maßnahme
 Titel:

3
 LF3 Demowald

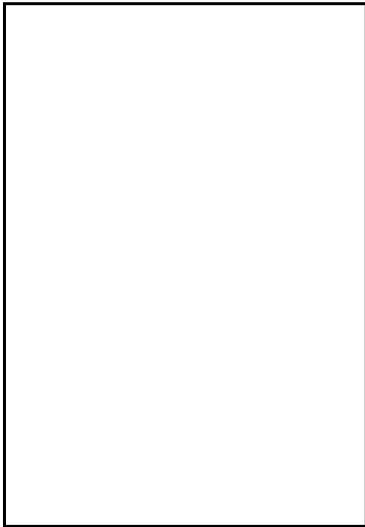
Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.07.18
 14.01.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

3 mögliche Demowaldgebiete wurden in Abstimmung mit den Bürgermeistern der KLAR! Gemeinden und Grundeigentümern ausgewählt (1 je Gemeinde) und von den KollegInnen des Bundesforschungszentrums für Wald (BFW) sowie dem Waldverband Steiermark vor Ort im August und November 2018 besichtigt (vgl. auch Post auf der KLAR! Facebook Seite: <https://www.facebook.com/KLAR.Ennstal/>) und mehrere Umsetzungsgespräche mit Gemeinden, Grundbesitzern und Naturpark geführt. Die Waldflächen weisen unterschiedliche Eigenschaften auf: Standort, Höhenlage, Steilheit, Baumarten, Bewirtschaftungsweisen bzw. -möglichkeiten, öffentliche Zugänglichkeit, im Naturpark/ an Wanderwegen gelegen, Privatwald vs. Genossenschaftswald vs. Gemeindewald.

Zwei Demowald-Gebiete/ Lehrpfade konnten schließlich in enger Kooperation mit dem „NetGen“ Projekt (www.netgen.or.at), an welchem das BFW sowie der Waldverband beteiligt sind, umgesetzt werden:



- 1) Demowald Sattental (Themen: Waldverjüngung, Windwurfschäden, Baumartenwahl)
- 2) Demowald Sölkta/ Breitlahn (Themen: Waldverjüngung, Wald-Wild, Waldpflege)

Je Demowald wurden 3 Schautafeln konzeptioniert, umgesetzt und aufgestellt.

Die **Einweihung beider Demowälder** fand am **04.11.** unter Beisein der Grundeigentümer, Gemeinde- und Pressevertreter statt (ca. **15 TeilnehmerInnen**). Auf Grund der bereits im Kraft gesetzten Wintersperre in den Waldgebieten und um die Winterruhe der Tiere nicht zu sehr zu stören, wurde die Einweihung auf Wunsch der Grundbesitzer nicht öffentlich durchgeführt. (*In der Weiterführung der KLAR! ab 2020 ist die Nutzung der Demowälder für Exkursionen für alle Altersstufen geplant.*)

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Die geplanten Ziele wurden erreicht:

- Bewusstseinsbildung „klima-angepasster Wald“ durch Demonstration in der Praxis
- Kooperation mit BFW bei d. Umsetzung konkreter Best-Practice-Beispiele

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

2 Demowaldgebiete/ -lehrpfade in enger Kooperation mit dem BFW erfolgreich eingerichtet und eröffnet.

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- 2 Demowaldgebiete / -lehrpfade in KLAR! Gemeinden ausgewählt und besichtigt, sowie mit Eigentümern Realisierungsmöglichkeiten besprochen;
- Kooperationen mit Projekt „NetGen“ (BFW und Waldverband Steiermark) abgeschlossen;
- 1 Einweihungsveranstaltung geplant, organisiert und durchgeführt
- 1 Facebookbeitrag erstellt und veröffentlicht
- 1 Pressebericht in Printmedien erschienen

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Maßnahme

- entspricht den Prinzipien der Nachhaltigkeit, da Bewusstsein für die nachhaltige Ausrichtung für zukünftige Generationen geschaffen wird.
- reduziert die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels langfristig durch Demonstration v. Best-Practice Wäldern und in dem praxisnah Wissen & Know-how vermittelt sowie die Umsetzung veranschaulicht und die Nachahmung gefördert wird.
- unterstützt die Reduktion von THG-Emissionen und den Klimaschutz durch die Anpassung und Erhaltung der Wälder.
- hat vorteilhafte Auswirkungen auf die Umwelt und ist ökologisch verträglich, da durch Bewusstseinsbildung die Erhöhung der Diversität gefördert wird.
- findet hohe Akzeptanz bei der Bevölkerung. Alle betroffenen Akteuren wurden eingebunden und sind von der Wichtigkeit der Maßnahme überzeugt. Im Rahmen von Veranstaltungen und Repräsentationsaufgaben sowie Interviews und Presseberichten wird von den

	Maßnahmen laufend berichtet.
Maßnahme	4
Titel:	LF4 Forstliches Infoservice – Schutzwald & Wege
Start (TT.MM.JJ)	01.06.18
Ende (TT.MM.JJ)	14.01.20
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.	<p>Im Rahmen dieser Maßnahme wurden Aktivitäten & benötigte Informationen bzgl. Herausford. & Chancen des Klimawandels in der Forstwirtschaft (Schwerpunk Schutzwald & Wegerhaltung) in enger Abstimmung mit der BH Liezen und der Expositur Gröbming, sowie Gemeinden & wissenschaftl. ExpertInnen definiert und koordiniert.</p> <p>Konkret wurde am 15.03.2019 die öffentliche Veranstaltung „Vorsorge vor Starkniederschlägen: Wie bekommen wir unsere Wege & Parkflächen klimafit?“ in Abstimmung mit Maßnahme 8 durchgeführt. Dabei wurde ein Bogen von aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, über deren Bedeutung in der Praxis bis hin zu Finanzierungsmöglichkeiten von baulichen Anpassungsmöglichkeiten (auch Fördermöglichkeiten für private, Genossenschaften und die Gemeinden) gespannt.</p> <p>Weiters wurde neben den 4 Fachvorträgen auch eine Podiumsdiskussion von VertreterInnen aus Politik, Wissenschaft, Förderstellen und der Praxis durchgeführt. Konkret nahmen an der Veranstaltung rund 20 BürgerInnen und ExpertInnen (BOKU, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Land Steiermark, Landwirtschaftskammer Steiermark) teil.</p> <p>Ort: Mehrzwecksaal der Gemeinde Sölk in Mössna/ St. Nikolai</p>
Ziele Wie ist der Stand der Zielerreichung?	<p>Die Ziele der Maßnahme konnten erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion Gefahren, Herausford. mit ExpertInnen - Identifikation Umsetzungs-, Bewusstseinsbildungs- & Info-Maßnahmen - Vermeidung/ Minimierung von Kosten durch Starkniederschläge - Definition benötigter weiterführender Maßnahmen
Meilensteine Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?	Umsetzungs-, Bewusstseinsbildungs- bzw. Info-Maßnahmen in enger Kooperation mit Behörden & Gemeinden wurden diskutiert und definiert (<i>diese fließen auch in die Gestaltung der Maßnahmen m Schwerpunkt „Katastrophenschutz & Infrastruktur“ für die KLAR! Weiterführung ab 2020 ein</i>).
Leistungsindikatoren Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?	<p>Nicht nur 1, sondern zahlreiche Gespräche wurden mit Behörden- und Gemeindevertretern (z.B. im Rahmen des KLAR! Jour Fixe der Gemeindevorstände, im Zuge von Arbeitsgruppentreffen innerhalb von Maßnahmen 5, bei Telefonaten und bilateralen Gesprächen) geführt. 3 konkrete Maßnahmen wurden dabei definiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umfassende öffentliche Veranstaltung, bei welcher die Herausforderungen nicht nur auf Forststrassen, sondern auf die ge-

same ländliche Infrastruktur bezogen (Strassen, Wege, Brücken, Wildbäche, Parkplätze) durch fachliche Vorträge präsentiert werden soll.

- Aufzeigen des Spannungsfeldes zw. notwendigen Anpassungsmaßnahmen und Finanzierungs- zw. Fördermöglichkeiten.
- Diskussion zw. Wissenschaft, Politik, FachexpertInnen und der Bevölkerung (hier vor allem die betroffenen öffentl. Rechtl. Weg- und forstl. Bringungs-Genossenschaften) zu den Herausforderungen und möglichen Lösungen der Anpassung der ländlichen Infrastruktur.

Weiters:

- 1 Bürgermeisterbrief je Gemeinde erstellt und ausgesendet
- 1 Ankündigung erstellt und auf KLAR! Website bereitgestellt sowie im 1. KLAR! Newsletter an Verteiler sowie an alle BürgerInnen mittels Rundschreiben in jeder Gemeinde ausgesickt
- 1 Ankündigung für die Presse erstellt (Vortragsreihe Starkniederschläge)
- 1 Veranstaltung gemeinsam mit Maßnahme 8 durchgeführt
- 1 Pressebericht erstellt, an Pressevertreter ausgesendet und auf Website online gestellt (vgl. http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html)
- 4 Beiträge in Printmedien und 1 Beitrag in Onlinemedien veröffentlicht (vgl. http://www.klar-ennstal.at/crbst_8.html)

Gute Anpassung
 Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Maßnahme

- fördert Bewusstsein & rechtzeitiges Handeln zum Erhalt und der Anpassung der ländlichen Infrastruktur.
- reduziert die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels langfristig und fördert richtige Anpassung durch rechtzeitige gezielte Information, Bewusstseinsbildungsaktivitäten. Zukünftige Kosten können so vermieden, Schutzwälder gestärkt werden.
- unterstützt die Reduktion von THG-Emissionen und den Klimaschutz durch die Anpassung und Erhaltung der Wälder sowie durch bestmögliche Vermeiden von Bodenversiegelungen und Schaffung entsprechender Versickerungsflächen.
- hat vorteilhafte Auswirkungen auf die Umwelt und ist ökologisch verträglich, da durch Bewusstseinsbildung falschen Baumaßnahmen (Wege, Strassen) entgegengewirkt wird.
- steht allen Akteuren und der Bevölkerung offen. Im Rahmen von Veranstaltungen und Repräsentationsaufgaben sowie Interviews und Presseberichten wird von den Maßnahmen laufend berichtet. Informationen werden u.a. auf Website für die interessierte Öffentlichkeit kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Maßnahme
Titel:

5
KAT1 Katastrophen / Notfall Infoblatt

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.18
31.01.19

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Die Arbeitsgruppe „Not- und Katastrophenfall“ mit über 20 AkteurInnen aus der gesamten Region (Gemeinden, Behörden, Einsatzorganisationen, Bergrettung, Lawinenwarnkommission, Naturpark, Bergbahnen) wurde gegründet und ein erstes Arbeitstreffen fand am **19. September 2018** in Michaelerberg-Pruggern statt. Dabei wurden die Themen **Information & Prävention** behandelt. Es wurde vor allem der Informationsbedarf von allen Beteiligten erhoben und neue Möglichkeiten bzw. Techniken der Informationsweitergabe diskutiert. Das Ziel war, den Informationsfluss untereinander und zu den BürgerInnen in und nach einem Not- oder Katastrophenfall effizienter zu gestalten.

Das Katastrophenschutzreferat der Bezirkshauptmannschaft Liezen hat als Service für BürgerInnen und die Gemeinden für Schadensfälle bereits ein Informationsblatt gestaltet. Auf der Website der KLAR (www.klar-ennstal.at) sowie auf den Gemeinewebsites (Öblarn bereits online: <http://www.oeb-larn.at/de/aktuelles.html>) kann es heruntergeladen werden. Aus diesem Grund wurde kein neues Dokument im Rahmen von Maßnahme 5 erstellt.

Weiters wurde innerhalb der Arbeitsgruppe die Idee, eine Gemeindeeinsatzleitung (GEL) in jeder Gemeinde zu gründen, geboren. Die relevanten Akteure auf Gemeindeebene, natürlich allen voran der Bürgermeister in enger Kooperation mit der Ortsfeuerwehr, sollte dabei für Fragen zum Thema Not- oder Katastrophenfall für BürgerInnen zur Verfügung stehen und in einem Not- oder Katastrophenfall schneller agieren sowie auf bewährte Methoden des Katastrophenmanagement vergangener Katastrophenereignissen so effizient wie möglich zurückgreifen zu können. Die jeweilige Zusammensetzung dieser GEL sowie die Rollen und Verantwortlichkeiten der Mitglieder wurden im Rahmen der **Verordnung „Gemeindeeinsatzleitung, Konstituierung – Errichtung einer Gemeinde-Einsatz-Leitung G E L“ am 23.09.2019** (Zahl 180/2019) vom Bürgermeister der Marktgemeinde Öblarn verordnet. Diese wurde im Rahmen des **2. KLAR! Newsletters** (15.01.2020) ausgesendet und auf der Website der KLAR! online gestellt.

Die weitere Vorgehensweise bzgl. Maßnahme 6 und Maßnahme 7 wurde ebenfalls innerhalb der Arbeitsgruppenmitglieder abgestimmt (Inhalt, Termine, beteiligte Akteure).

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Da von Seiten der BH Liezen, Katastrophenschutzreferat in der Zwischenzeit bereits ein Info-Blatt für BürgerInnen im Katastrophenfall erstellt wurde (ist im Zuge der Durchführung der Maßnahme bekannt geworden), wurde kein neues Dokument im Zuge der Maßnahme erstellt. Vielmehr wurde dieses Info-Blatt über die KLAR! Kanäle verbreitet (Gemeinde und KLAR Websites, Presseberichte) sowie die für diese Maßnahme gegründete Arbeitsgruppe für die Erarbeitung weiterer Fragestellungen (siehe auch oben) genützt, um den Kommunikationsfluss im Not- oder Katastrophenfall effizienter zu gestalten. *(Die Arbeitsgruppe bleibt selbstverständlich aufrecht und es sind weitere Aktivitäten im Zuge der KLAR! Weiterführung ab 2020 vorgesehen, vgl. auch Maßnahme 6.)*

<p>Meilensteine Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?</p>
<p>Leistungsindikatoren Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Informationsbedarf aller Beteiligten im Not- & Katastrophenfall sowie zur Prävention wurde erhoben; - Neue Möglichkeiten und Techniken der Informationsweitergaben untereinander und zur Bevölkerung wurde diskutiert bzw. definiert; - Die Gründung einer Gemeindeeinsatzleitung wurde erwogen.
<ul style="list-style-type: none"> - 1 Arbeitsgruppentreffen abgehalten (19.09.2018 in Michaelerberg-Pruggern) - 1 Katastrophen-/ Notfall-Infoblatt online (KLAR! Website und Gemeinden) gestellt - 1 Bericht online gestellt (KLAR! Website: http://www.klar-enstal.at/crbst_2.html) - 1 Verordnung zur Gründung der „GEL – Gemeindeeinsatzleitung“ geplant und von Gemeinde umgesetzt sowie im Rahmen des 2. KLAR! Newsletters ausgesendet - 1 Anschlussprojekt („Evak-Reg“) in Kooperation mit dem DCNA, BH Liezen (KAT Referat), Rotes Kreuz und pentamap bei der KIRAS Ausschreibung 2019 eingereicht (es wurde sehr hoch bewertet, kam jedoch nicht zum Zug.)

<p>Gute Anpassung Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden</p>

<p>Die Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • fördert die Kommunikation zw. Gemeinden & BürgerInnen, verstärkt das Verständnis für Handlungen im Katastrophenfall, erleichtert Anpassung der nächsten Generationen. • unterstützt die Gemeinden, für zukünftige Not-/Katastrophenfälle bestmöglich gerüstet zu sein und erhöht das Verständnis für nötige Handlungen bei BürgerInnen. • kann durch das Infoblatt sowie das gesammelte Wissen der AG Not- und Katastrophenfall sogar für andere Regionen/ Gemeinden nützlich sein. • steht allen AkteurInnen und BürgerInnen offen. Informationen werden u.a. auf Website für die interessierte Öffentlichkeit kostenfrei zur Verfügung gestellt.
--

Maßnahme
Titel:

6
KAT2 Schulung Notfall Kommunikation

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.18
14.01.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Eine Krisen-Kommunikations-Schulung für Schlüsselakteure zur Kommunikation in Notfall-/ Katastrophensituationen wurde von der KLAR! organisiert, veranstaltet und finanziert. Sie beinhaltete Infos über Zuständigkeiten & gesetzliche/ organisatorische Abläufe, die Erarbeitung eines Fact-Sheets bzw. einer Check-Liste für den Not- und Katastrophenfall: Was ist wann wie in einem Not-/Katastrophenfall bezüglich der Kommunikation zu tun? Was kann / soll / darf wann und wie im Not- / Katastrophenfall kommuniziert werden & von wem?

Über 20 Mitglieder der Arbeitsgruppe Not- und Katastrophenfall (vgl. Maßnahme 5) nahmen an dieser 3-stündigen Schulung am **30.10.2018 in Öblarn** teil. Die Schulung wurde von Experten des Disaster Competence Networks Austria (DCNA) sowie der Montanuniversität Leoben durchgeführt.

Die Kommunikations-Checklist wurde im Rahmen der Schulung erarbeitet und an alle Mitglieder der Arbeitsgruppe Not- und Katastrophenfall samt Schulungspräsentationen ausgeschickt.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

- Gezielte Aufklärung von Schlüsselakteuren über Abläufe/ Zuständigkeiten im Not-/Katastrophenfall;
- Angleichen Informationsstand;
- Vermeidung falscher Informationsweitergabe

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Erfolgreiche Organisation/ Abhaltung von 1 Schulungstermin (*auf Grund des positiven Feedbacks der TeilnehmerInnen ist eine Fortsetzung der Schulung in der Weiterführung der KLAR! ab 2020 geplant*).

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- 1 Schulungstermin abgehalten (30.10.2018 in Öblarn);
- 1 Kommunikations-Checklist erstellt und ausgeschickt;
- 1 (Presse-) Bericht verfasst und online gestellt (KLAR! Website „Events & Termine“: http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html), welcher in
- 3 lokalen Print-Medien publiziert wurde (vgl. KLAR! Website „Pressepiegel“: http://www.klar-ennstal.at/crbst_8.html).

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Maßnahme

- fördert die Kommunikation zw. AkteurInnen & BürgerInnen, verstärkt das Verständnis für Handlungen im Katastrophenfall, erleichtert Anpassung der nächsten Generationen.
- unterstützt Gemeinden, für zukünftige Not-/Katastrophenfälle bestmöglich gerüstet zu sein; erleichtert die Kommunikation zw. AkteurInnen & BürgerInnen.
- könnte sogar für andere Regionen/ Gemeinden nützlich sein, indem das gesammelte Wissen & die Erfahrungen sowie definierte Kommunikationsstrategien im Rahmen der KLAR! angewendet und verbreitet werden.
- berücksichtigt soziale Aspekte und Maßnahme steht allen AkteurInnen offen.
- bindet alle relevanten AkteurInnen der Region ein und es werden Informationen durch die intensive Öffentlichkeitsarbeit (Website, Facebook, Pressemeldungen) entsprechend verbreitet.

Maßnahme
Titel:

7
KAT3 Selbstschutz Hochwasser – Kooperation Zivilschutzverband

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.18
14.01.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

<p>Unterstützung des Zivilschutzverbands bei der Einladung/ Initiierung von Info-Veranstaltungen im Rahmen der Kampagne „Selbstschutz Hochwasser“ (inkl. z.B. Aufzeigen einfacher baulicher Hochwasserschutzmaßnahmen bei Bestand oder Neuplanung), Selbstschutz im Falle von Katastrophen, etc. Titel der Veranstaltungen: „Das nächste Unwetter kommt bestimmt – Vorsorge vor Starkniederschlägen“.</p> <p>Aufbauend auf die Meetings und Aktivitäten in Maßnahme 2, 5 und 6 erfolgte eine Abstimmung mit Feuerwehrkommandanten der einzelnen Gemeinden (7 Ortsfeuerwehren) sowie der Vertreterin des Zivilschutzverbandes in der Region. Folgende Termine fanden statt:</p> <p>Gemeinde Michaelerberg-Pruggern: 20.03.2019 Gemeinde Sölk: 05.04.2019 Gemeinde Öblarn: 10.04.2019 TeilnehmerInnenzahl gesamt: 120</p>

Ziele Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Die Maßnahmenziele konnten erreicht werden: Gezielte Information für BürgerInnen über präventive Selbstschutzmaßnahmen für den Fall von Hochwasser oder Murenabgängen; Verstärkung der Bewusstseinsbildung
--

Meilensteine Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- 3 Veranstaltungen erfolgreich geplant, organisiert und durchgeführt

Leistungsindikatoren Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?
--

<ul style="list-style-type: none"> - 1 Information zur Initiative Selbstschutz Hochwasser unter Download / Links auf der KLAR! Website bereitgestellt (http://www.klar-ennstal.at/crbst_5.html) - 1 Ankündigung erstellt und auf KLAR! Website bereitgestellt sowie im 1. KLAR! Newsletter und an alle BürgerInnen mittels Rundschreiben in jeder Gemeinde ausgeschildet - 1 Ankündigung für die Presse erstellt (Vortragsreihe Starkniederschläge) - 3 Veranstaltungen, also 1 je KLAR! Gemeinde durchgeführt - 3 Presseberichte erstellt und in 4 Printmedien veröffentlicht (vgl. http://www.klar-ennstal.at/crbst_8.html) - 5 Facebookbeiträge erstellt und veröffentlicht
--

Gute Anpassung

Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Maßnahme

- stärkt und erhöht die Bewusstseinsbildung bei BürgerInnen hinsichtlich der Prämisse „Selbstschutz ist der beste Schutz“. Wissen über präventive Maßnahmen erleichtert Anpassung nächster Generationen. Unterstützt Gemeinden, für zukünftige Not-/Katastrophenfälle bestmöglich gerüstet zu sein. Erleichtert die Kommunikation zw. AkteurInnen & BürgerInnen.
- kann Schäden, Kosten und Gefahren durch besser vorbereitete Bürger, besser geschütztes Eigentum in Zukunft vermeiden/ reduzieren.
- verlagert die Betroffenheit nicht in andere/ benachbarte Regionen, sondern durch entsprechende Bewusstseinsbildung ist davon auszugehen, dass sogar Vorbildcharakter entsteht und andere Regionen positiv beeinflusst werden.
- unterstützt indirekt die Reduktion von Treibhausgasen durch Bewusstseinsbildung, Sensibilisierung vor Naturgefahren, klimawandelangepasste Baumaßnahmen und der Berücksichtigung von Kriterien der guten Anpassung.
- steht allen BürgerInnen offen. Die Informationen werden u.a. auf Website für die interessierte Öffentlichkeit kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- findet Akzeptanz in der Bevölkerung: Durch die enge Einbindung der Ortsfeuerwehren, welche einen hohen Respekt der Bevölkerung genießen und deren ehrenamtliche Mitglieder aus der Bevölkerung kommen, wird der Verbreitungsgrad der Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung maximiert werden.

Maßnahme

Titel:

8

KAT4 Exkursion & Schulung angepasste Parkflächen

Start (TT.MM.JJ)

Ende (TT.MM.JJ)

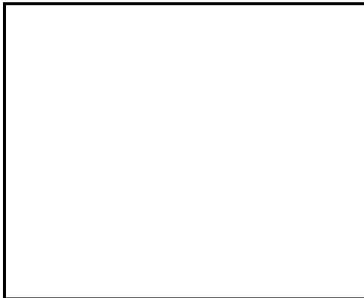
01.02.19

31.07.19

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Diese Maßnahme wurde abgestimmt mit Maßnahme 4 durchgeführt, da sich die Themen überschneiden haben und sowohl die Experten als auch die Zielgruppe (Wald- & Grundbesitzer, Genossenschaften, Gemeindemitarbeiter) für beide Maßnahmen dieselben waren. Somit waren die Planung und Durchführung einer gesonderten Veranstaltung nicht nötig. Im Zuge dieser Veranstaltung „**Vorsorge vor Starkniederschlägen: Wie bekommen wir unsere Wege & Parkflächen "klimafit"?**“ war eine Exkursion von den TeilnehmerInnen (Gemeindemitarbeitern, Grundbesitzern & Akteuren) zu einem Best-Practice Beispiel angepasste Parkflächen als Versickerungsfläche von Regenwasser in der Nähe des Veranstaltungsortes geplant (Parkplatz St. Nikolai).

Aufgrund der Wetterlage (der Parkplatz war leider noch von Schnee bedeckt), wurde die Schulung über Vorteile & richtige Gestaltung von öffentlichen Flächen bzgl. Anpassung an Klimawandel durch Dr. Wilhelm Graiss (HBLFA Raumberg-Gumpenstein) in Form einer erweiterten Präsentation mit zahlreichen Bildern durchgeführt (die Präsentation steht



auch auf der KLAR! Website zur Verfügung: http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html).

Termin: 15.03.2019, Ort: Mehrzwecksaal der Gemeinde Sölk in Mössna/ St. Nikolai, TeilnehmerInnen: ca. 20.

(Als Resultat der Maßnahme ist nun u.a. die Umsetzung der Begrünung des Schotterparkplatzes bei der Volksschule Öblarn im Rahmen der Weiterführung der KLAR! ab 2020 geplant.)

Ziele

Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Das Ziel der Maßnahme wurde erreicht: Gezielte Aufklärung & Bewusstseinsbildung von Gemeindevertretern zum Thema klimawandelangepasste baulicher Maßnahmen bei öffentlichen Flächen.

Meilensteine

Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- Erfolgreiche Organisation und Abhaltung der Veranstaltung erfolgt.

Leistungsindikatoren

Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

Wie in Maßnahme 4:

- 1 Bürgermeisterbrief je Gemeinde erstellt und ausgesendet
- 1 Ankündigung erstellt und auf KLAR! Website bereitgestellt sowie im 1. KLAR! Newsletter und an alle BürgerInnen mittels Rundschreiben in jeder Gemeinde ausgesickt
- 1 Ankündigung für die Presse erstellt (Vortragsreihe Starkniederschläge)
- 1 Veranstaltung durchgeführt
- 1 Pressebericht erstellt, an Pressevertreter ausgesendet und auf Website online gestellt (vgl. http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html)
- 4 Beiträge in Printmedien und 1 Beitrag in Onlinemedien veröffentlicht (vgl. http://www.klar-ennstal.at/crbst_8.html)

Gute Anpassung

Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Maßnahme

- unterstützt die Verbreitung von Expertenwissen zur nachhaltigen Anpassung öffentlicher Flächen, erleichtert somit auch Anpassung zukünftiger Generationen.
- sensibilisiert regionale Akteure hinsichtlich optimal angepasster öffentlicher Flächen und kann so Schäden/ Kosten für Gemeinden in Zukunft vermeiden/ reduzieren.
- verlagert die Betroffenheit nicht in andere/ benachbarte Regionen, sondern das gesammelte Wissen kann sogar für andere Gemeinden nützlich sein (Vorbildcharakter); durch Expertenkooperationen gute Anpassung sichergestellt.
- Trägt zur Vermeidung von Bodenversiegelung bei und unterstützt die CO2 Reduktion bzw. u.U. auch die CO2 Bindung (Begrünung).
- unterstützt die Erhaltung der natürlichen Funktionsfähigkeit des Bodens (Versickerungsfläche).
- steht allen Akteuren offen; Informationen werden u.a. auf der Website für die interessierte Öffentlichkeit kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Maßnahme
Titel:

9
KAT5 Demonstrationsanlage Wildbach- und Lawinenverbauung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.18
14.01.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Im Rahmen dieser Maßnahme wurde die Marktgemeinde Öblarn dabei unterstützt, eine **Idee** zu definieren bzw. ein **Konzept** für die Umsetzung eines „**Outdoor-Demo-Modells der Naturgefahren**“ für die Demonstration von Stauungen, Vermurungen, Überflutungen und Hochwasser (Wildbach & Fluss) zu erstellen. Dies erfolgte in enger fachlicher Abstimmung im Zuge mehrere Termine mit allen relevanten Akteuren in der Region (Gemeindevertreter, Behörden), beim Land Steiermark (A14, A10) und mit der WLW.

Ziel dieses Modells ist dabei, die Intensivierung von Bewusstseinsbildungs-Aktivitäten in der Klimawandelanpassung für alle Altersstufen und die Sensibilisierung bzgl. Selbstschutzes der Bevölkerung effektiv zu erhöhen.

Als Resultat der erfolgreichen Konzepterstellung wurde seitens der Gemeinde inzwischen die Detailplanung des Modells „**Wassererlebnis Öblarn**“ in Auftrag gegeben. Das Projektkonsortium „Naturraum Skolaut, Institut für IWH der BOKU Wien sowie MOOSMOAR Energies OG“ wird die konkrete Bau- und wasserbauliche Planung Ende Jänner 2020 abschließen. Als nächsten Schritt wird seitens der Gemeinde Öblarn die Ausschreibung des Baus des Modells erfolgen. Eine mögliche Einreichung für die Finanzierung des Baus ist ebenfalls in Planung.

Sobald der Modellbau abgeschlossen ist (voraussichtlich Herbst 2021) bzw. die Umsetzung des Nutzungskonzept des Modells startet, kann es auch im Rahmen bzw. für die Ziele der KLAR! Ennstal – und selbstverständlich auch andere KLAR! Regionen - genützt werden (z.B. im Rahmen des Bildungspools (vgl. Maßnahme 11); für Führungen, Bewusstseinsbildung für alle Altersstufen, Verbreitung, Bewerbung etc. **(Vgl. Antrag zur Weiterführungs der KLAR! ab 2020)**).

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Das Ziel „Umsetzung einer fixen Demonstrationsanlage für Stauungen, Flutungen in der Marktgemeinde Öblarn (koordinierende Unterstützung über KLAR)“ wurde dahingehend erreicht, dass die Idee konkretisiert und ein Konzept im Rahmen der KLAR! erstellt sowie mit allen relevanten Akteuren abgestimmt wurde.

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- Unterstützung bei Initiierung (Koordination relevanter Akteure) des Baus der Demo-Anlage über KLAR! abgewickelt
- Grob-Projektkonzept entworfen
- Koordination der Gemeindeakteure für Einreichung einer Folgefinanzierung erfolgt

Leistungsindikatoren
 Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- 4 Meetings zur Initiierung des Baus der Demo-Anlage und Koordination aller relevanter Akteure über KLAR! Netzwerk
- 1 Grob-Projekt-konzept entworfen
- Zahlreiche Telefonate zur Koordination der Gemeindeakteure für Einreichung einer Folgefinanzierung erfolgt
- 1 Filmdreh zum Thema Naturgefahren und Hochwasserschutz in Kooperation mit dem Klimabündnis Niederösterreich (Projekt GOAL) durchgeführt (vgl. Website: http://www.klar-ennstal.at/crbst_5.html)

Gute Anpassung
 Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Maßnahme

- erleichtert Anpassung zukünftiger Generationen. Das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung wird durch Einbindung der Fachexperten (z.B. WLVL, Landesbehörden) sichergestellt.
- unterstützt Sensibilisierung der BürgerInnen für Naturgefahren, auch Kinder. Die breitenwirksame Bewusstseinsbildung fördert richtiges Handeln sowie die Reduktion der Betroffenheit.
- verlagert die Betroffenheit nicht in andere/ benachbarte Regionen, sondern das gesammelte Wissen kann sogar für andere Gemeinden nützlich sein (Vorbildcharakter). Durch Expertenkooperation (WLVL, Behörden) ist die gute Anpassung sichergestellt.
- bzw. die aufbauend auf die Maßnahme geplanten Angebote werden von allen Bildungseinrichtungen in der Region kostenfrei genutzt werden können.

Maßnahme
 Titel:

10
 T1 Alternative Tourismuskonzepte BOKU

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

15.01.18
 31.07.18

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Prof. Ulrike Pröbstl-Haider (ILEN, BOKU) erarbeitete im SS 2018 im Rahmen der LV "Naturschutzfachliche Planung" mit Studierenden am Beispiel der KLAR! 3 unterschiedliche Themen in Kooperation mit über **30 AkteurlInnen und BürgerInnen** der KLAR. Der Schwerpunkt fand direkt in den KLAR Gemeiden statt. Die Studierenden waren in der Gemeinde Öblarn/ Niederöblarn untergebracht. Die Feldarbeit mit Schlüsselpersonen der Gemeinden & Tourismus erfolgte während dem gesamten Aufenthalt (Vorbereitung durch KLAR Management in den Wochen davor). Öffentl. Präsentation der Ergebnisse & der drei spannenden, alternativen Tourismuskonzepte durch die Studierenden fand am **13.04.2018** im **Schloss Großsölk** statt. Details sowie der finale Ergebnisbericht kann auf der KLAR! Website abgerufen werden: Unter Events & Termine (http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html) sowie unter Links & Downloads (http://www.klar-ennstal.at/crbst_5.html).

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Erstellung alternativer Tourismuskonzepte für die KLAR Region durch Prof. Pröbstl-Haider/ Studierende (BOKU) & öffentliche Präsentation der Studierenden

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- Erfolgreiche Organisation vor Ort
- Abhaltung der Projektwoche der BOKU Studierenden in der KLAR! Region
- Abschlussveranstaltung erfolgreich abgehalten

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- 3 alternative Tourismuskonzepte/ Themen für die KLAR Gemeinden durch Studierende der BOKU erarbeitet. Auf der KLAR! Website abrufbar unter „Events & Termine“ (http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html) sowie unter „Links & Downloads“ (http://www.klar-ennstal.at/crbst_5.html);
- 1 Presseankündigung verfasst und in
- 3 lokalen Printmedien veröffentlicht;
- 1 Abschlussveranstaltung organisiert und abgehalten (13.04.2018 im Schloss Großsölk);
- 1 Endbericht online gestellt (http://www.klar-ennstal.at/crbst_5.html);
- 1 (Presse-) Bericht verfasst und online gestellt (http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html) und in
- 5 lokalen Medien (Wochenzeitungen, Onlinepresseportal & Gemeindezeitung) veröffentlicht (auszugsweise dargestellt auf KLAR Website unter: http://www.klar-ennstal.at/crbst_8.html).

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

- Die Maßnahme**
- stellt die Nachhaltigkeit der Maßnahme durch rechtzeitige Implementierbarkeit alternativer Konzepte durch die Kooperation mit der BOKU sicher und begünstigt somit die Chancen zukünftiger Generationen.
 - unterstützt die regionale Tourismusbranche mit maßgeschneider-ten Ideen & Konzepten bei zukünftigen Herausford. Wirtschaftliche Ausfälle können so vermieden werden.
 - verlagert die Betroffenheit nicht in andere/ benachbarte Regionen, sondern ist sogar ein Good Practice-Beispiel für andere Regionen.
 - wirkt Klimaschutzmaßnahmen nicht entgegen, sondern es wird durch die Expertenkooperation sichergestellt, dass alternative Konzepte die Klimaschutzmaßnahmen unterstützen, Ökosysteme nicht beeinträchtigen und naturnahe, sanfte Konzepte bevorzugt werden.
 - berücksichtigt soziale Aspekte, indem im Rahmen der Tourismuskonzepte alle relevanten Zielgruppen aller Altersstufen berücksichtigt wurden.

Maßnahme
Titel:

11
B1 Regionale Bildungsinitiative

Start (TT.MM.JJ)

15.01.18

<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>14.01.20</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.</p>	<p>1) Erlebnisfest Klimawandelanpassung am 18. Mai 2018, Raumberg-Gumpenstein; 4 Erlebnisstationen für Kinder; inklusive öffentlichem Programm am Nachmittag 2) Bildungspool: Sammlung/ Aufbereitung (Website) Bildungsangebote für alle Altersstufen; Nutzung/ Finanzierung von Angeboten für alle Schulen und Kindergärten in den KLAR! Gemeinden 3) SchülerInnenprojekt mit der NMS Stein/Enns: Konzeptionierung und Bau sowie Bepflanzung klimawandelangepasste Hochbeete</p> <p><i>Auf Grund des großen Erfolgs der Maßnahme und um die Verstetigung der Bewusstseinsbildung bei allen Bildungseinrichtungen in den KLAR! Gemeinden zu erreichen, ist die Fortführung der Aktivitäten in der KLAR! Weiterführung ab 2020 geplant.</i></p>
<p>Ziele Wie ist der Stand der Zielerreichung?</p>	<p>Alle Ziele konnten erreicht werden: 1) Veranstaltung Erlebnisfest, aktive Bewusstseinsbildung 2) Effiziente Aufbereitung, Verbreitung und Nutzung der Bildungsangebote 3) Integration Schüler in KLAR! Aktivitäten</p>
<p>Meilensteine Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Erlebnisfest (180 TeilnehmerInnen, davon 140 Kinder), - 20 Klimabündnis-WS organisiert, koordiniert und abgehalten (insgesamt 187 Kinder, 70 Erwachsene erreicht) - SchülerInnenprojekt „Hochbeete“ NMS Stein/ Enns (55 neue Kinder, 10 Erwachsene) koordiniert und durchgeführt
<p>Leistungsindikatoren Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?</p>	<p>Ad 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Erlebnisfest veranstaltet (180 TeilnehmerInnen, davon 140 Kinder, am 18.05.2018), - 1 (Presse-) Ankündigung verfasst und in - 3 Gemeinderundschreiben sowie in - 2 lokalen Printmedien veröffentlicht; - 1 (Presse-) Bericht verfasst und auf der Website unter: http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html verfügbar) und in - 6 lokalen Medien (4 Wochenzeitungen, 1 Onlinezeitung, 1 Gemeindezeitung) veröffentlicht (vgl. „Pressespiegel“ auf der KLAR! Website unter: http://www.klar-ennstal.at/crbst_8.html). <p>Ad 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Bildungsoffensive gestartet (vgl. auch Pressemeldungen auf KLAR Website unter: http://www.klar-ennstal.at/crbst_8.html); - Zahlreiche Bildungsangebote für alle Altersstufen von KLAR! Bildungspartnern eingeholt und auf der Website dargestellt (Bildungspool: http://www.klar-ennstal.at/crbst_3.html), - 3 Schulen (NMS, FS, BG/BRG) in der Region bezüglich der LehrerInnenweiterbildung kontaktiert; - 8 umfassende, konkrete Bildungsangebote unterschiedlicher Anbieter gesammelt, aufbereitet und auf KLAR! Website (Bildungspool: http://www.klar-ennstal.at/crbst_3.html) präsentiert - 20 Klimabündnis-WS (insgesamt 187 Kinder, 70 Erwachsene er-

--

<p>reicht) abgehalten</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 8 in Kindergärten, 3 Abschlussfeste, 2 Elternabende ○ 10 in Volksschulen ○ 2 in Neue Mittelschule <ul style="list-style-type: none"> - 3 (Presse-) Berichte verfasst und auf Website veröffentlicht (siehe unter: http://www.klar-ennstal.at/crbst_2.html) - > 11 Presseberichte in Printmedien erschienen - > 10 Facebookbeiträge erstellt und veröffentlicht - 3 Klimabündnis-Beiträge (NMS Stein an der Enns, VS Mössna, VS Stein/Enns) koordiniert - Einreichung eines Folgeprojekts mit Partnern DCNA, OVE, TU Graz sowie mit 5 VS, 1 NMS und 1 BG/BRG in der KLAR! Region – Ausschreibung „Talente Regional“ 2019 <p>Ad 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> - SchülerInnenprojekt „Hochbeete“ NMS Stein/ Enns (55 Kinder, 10 Erwachsene) koordiniert und durchgeführt - 1 Berichte für Website erstellt und online gestellt - 3 Facebookbeiträge erstellt und veröffentlicht - 1 Abschluss-/ Eröffnungsveranstaltung durchgeführt (gemeinsam mit Maßnahme 12 – Eröffnung Verschattung NMS) - 1 Pressebericht erstellt, - Eröffnung auf 2 Online-Newsplattformen veröffentlicht (ARF & blo24.at – Schlagzeile und 20.000-mal verteilt)

<p>Gute Anpassung Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden</p>

<p>Die Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> - erleichtert Bildung/ Wissensverbreitung für alle Altersstufen in enger Kooperation mit ExpertInnen sowie bestmögliche Anpassung heute und in Zukunft. - ermöglicht gezielte Bildung nicht nur von Kindern sowie die Setzung der richtigen Schritte ab sofort. Treibt die Bewusstseinsbildung in allen Altersstufen voran. - verlagert die Betroffenheit nicht in andere/ benachbarte Regionen, sondern durch entsprechende Bewusstseinsbildung ist davon auszugehen, dass sogar Vorbildcharakter entsteht und andere Regionen positiv beeinflusst werden. - unterstützt die Bewusstseinsbildung hinsichtlich guter Anpassung an den Klimawandel. - und die Bildungsangebote werden z.B. auf der Website kostenfrei zur Verfügung stehen. Mit entgeltlichen Angeboten werden soziale Gruppen nicht überproportional belastet.

Maßnahme
Titel:

12
B2 Beschattung & Trinkbrunnen (inkl. Kofinanzierung)

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.18
14.01.20

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Kofinanzierung von notwendigen Beschaffungsmaßnahmen & Trinkbrunnen im Kindergarten Öblarn sowie in der NMS Stein/Enns. Kooperationen mit regionalen Unternehmen wurden angestrebt. Die Einweihung wurde jeweils werbewirksam vorgenommen.

Die Beschattung der Sandkiste im Pfarrkindergarten Öblarn konnte im **September 2018** erfolgreich umgesetzt und eröffnet werden. Vgl. Bericht auf der KLAR! Website (unter „Events & Termine“ sowie „Pressepiegel“).

Die Einweihung des Sonnenschutzes der NMS Stein/ Enns wurde gleichzeitig mit der Einweihung der im Rahmen des SchülerInnenprojekts „Klimawandelangepasste Hochbeete“ (vgl. Maßnahme 11) am **11.10.2019** durchgeführt.

Die Umsetzung einer Beschattung im Kindergarten Pruggern oder für die VS Pruggern wird für die Weiterführungsphase der KLAR! ab 2020 geplant.

Ziele
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Die Ziele wurden erreicht: Breitenwirksame Bewusstseinsbildung/ Demonstration der Anpassung; gezielte Nutzung von Bewusstseinsbildungspotenzial der Einbindung relevanter Akteure, Firmen und Bildungseinrichtungen.

Meilensteine
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

- 2 Beschattung erfolgreich umgesetzt (Pfarrkindergarten Öblarn & NMS Stein/Enns)

Leistungsindikatoren
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

- 2 Beschattungen erfolgreich umgesetzt
- 2 (Presse-) Berichte verfasst, auf KLAR! Website online gestellt und in
- 6 lokalen Medien veröffentlicht (3 Wochenzeitungen, 2 Onlinezeitung, 1 Gemeindezeitung).

Gute Anpassung
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Maßnahme

- wird nach Kriterien der Nachhaltigkeit ausgewählt, natürliche Methoden (Pflanzen) und Materialien (Holz) werden sofern möglich bevorzugt.
- reduziert die Betroffenheit durch Unterstützung von Bildung/ Bewusstseinsbildung, breitenwirksame Demonstration innovativer/ guter Anpassungslösungen.
- verlagert die Betroffenheit nicht in andere/ benachbarte Regionen, sondern es ist davon auszugehen, dass sogar Vorbildcharakter entsteht und andere Regionen positiv beeinflusst werden.
- unterstützt die Bewusstseinsbildung hinsichtlich guter Anpassung an den Klimawandel.
- werden in öffentlichen Kindergärten/ Schulen umgesetzt oder sind öffentlich zugänglich.

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Das Good Practice Beispiel wird den Berichtsunterlagen auch gesondert als Word-Doc inkl. dem dazugehörigen Foto angefügt.

Maßnahme: Bewusstseinsbildung Katastrophenschutz - Neue Katastrophenausrüstung für die KLAR! Gemeinden

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Zukunftsregion Ennstal: Gemeinden Öblarn, Sölk und Michaelerberg-Pruggern

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung: Im August 2017 wurden das Ennstal von einer verheerenden Unwetterkatastrophe heimgesucht. Die Schäden im Katastrophengebiet, darunter auch die KLAR! Gemeinden Öblarn und Sölk, waren enorm. Den Gemeinden bleibt langfristig keine Wahl, sie müssen sich bestmöglich an die Auswirkungen des Klimawandels anpassen. Notwendige finanzielle Mittel fehlen jedoch zumeist. Die KLAR! Zukunftsregion Ennstal konnte dahingehend im Rahmen des Projektschwerpunkts „Katastrophenschutz“ die Ortsfeuerwehren der Mitgliedsgemeinden bei der Anschaffung zusätzlicher Katastrophenausrüstung finanziell unterstützen.

Highlights: Die Maßnahme ermöglichte den Ortsfeuerwehren der Gemeinden für zukünftige Not-/Katastrophenfälle bestmöglich gerüstet zu sein. Es erscheint als äußerst zielführend, dass Bewusstseinsbildungsmaßnahmen zur notwendigen Klimawandelanpassung auch praxisorientiert durchgeführt werden. Durch die Ko-Finanzierung für die dringend notwendige Katastrophenausrüstung konnten somit für die FF Pruggern ein Nasssauger samt Schläuchen, die FF Öblarn und FF Mössna eine Schlammpumpe sowie für die FF Michaelerberg eine Notstromversorgung im Rüsthaus realisiert werden.

Empfehlungen für andere Regionen: Katastrophenmeldungen wie Überflutungen, Murenabgänge, Felsstürze und Stürme sind mittlerweile fast an der Tagesordnung. Derart betroffen kann somit jede Gemeinde / Region in Österreich werden. Die durchgeführte Maßnahme kann proaktiv die Anschaffung zusätzlicher Ausrüstungsmittel zur Realisierung einer effizienten Krisenbewältigung fördern.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Auf Grund des Klimawandels ist es sehr wahrscheinlich, dass Katastrophenfälle in unserer Region in Zukunft häufiger auftreten werden. Darum haben wir in der KLAR! Zukunftsregion Ennstal den direkten Austausch mit den Ortsfeuerwehren gesucht und fehlende Ausrüstungsmittel, welche regional zur Katastrophenbewältigung notwendig sind, identifiziert. Durch die bereitgestellte Unterstützung kann das angeschaffte Equipment allen Bürgern der Modellregion (und auch darüber hinaus) zu Gute kommen. Durch die ortsüblichen Veranstaltungen der Feuerwehren ist es zudem möglich, praxisnah die Bewusstseinsbildung zur Klimawandelanpassung und den dazu notwendigen Ausrüstungskomponenten voranzutreiben.

Ansprechperson:

Name: Dr. Natalie Prügler

E-Mail: n.pruegler@klar-ennstal.at

Tel.: +43 660 5026101

Weblink: www.klar-ennstal.at